

Nordbadische Volleyball-Jugend (NVJ)

Jugend heute und morgen



Gaby Sauer, NVJ-Vorsitzende.

Zu den Hauptaufgaben der Nordbadischen Volleyball-Jugend (NVJ) gehört die Förderung des Volleyballsports als Teil der Jugendarbeit und die Pflege der sportlichen Betätigung und körperlichen Leistungsfähigkeit.

Volleyball ist eine Mannschaftssportart, die ohne direkten Körperkontakt mit dem Gegner gespielt wird, das Miteinander fördert, in der Halle und im Freien gespielt werden kann.

Es begeistert Mädchen und Jungen, kann von Groß und Klein gespielt werden und sorgt im Breiten- und Leistungssport für Bewegung und Freude. Jugendliche lernen sich über Wettkämpfe zu messen und entwickeln ihre Persönlichkeit.

Die NVJ bietet durch ihr Spielsystem mit der Unterteilung in Verbandsliga und Turnierrunde je Altersgruppe die Möglichkeit, gegen etwa gleich starke Mannschaften zu spielen.

Die Mädchen und Jungen lernen durch eigenständige Schiedsgerichte selbständig Entscheidungen zu treffen und mit Fehlentscheidungen umzugehen. Mit der Einführung der parallelen Spielklassen Verbandsliga

und Turniere erreichte die NVJ einen kontinuierlichen Spielbetrieb mit der gleichen Anzahl an Spieletagen pro Altersgruppe für alle Mannschaften. Früher wurden in Turnierform die Vorrunden bis zur regionalen Ausscheidung ausgetragen und starke Mannschaften hatten weniger Spieletage, da diese die Vorrundenturniere nicht mitspielten und gesetzt wurden.

Das Entwickeln neuer Spielformen ist ebenso eine Aufgabe der NVJ und eine Herausforderung. Gerade in der jetzigen Zeit machen sich die demographische Entwicklung, Ganztagschulen und Schulreformen sowie ein höherer Anteil an Jugendlichen mit Migrationshintergrund auch in der Sportart Volleyball bemerkbar.

Die zeitlichen Rahmenbedingungen durch den Schulalltag der Jugendlichen wirken sich auch auf die Vereine aus. Planung und Änderung der Hallen- und Trainingszeiten, das Ausrichten von Spieletagen oder Turnieren sind zu bewältigen.

Betrachtet man die Anzahl der weiblichen und männlichen Jugendmannschaften, so wird der Trend der

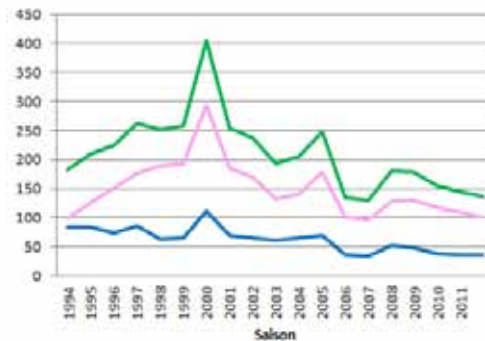
vergangenen Jahre fortgesetzt. Es gibt wesentlich mehr weibliche Jugendmannschaften als männliche. In der aktuellen Saison ist das Verhältnis 1:3 zugunsten der Mädchen.

Die Folgen der gesellschaftlichen Änderung sind auch im Jugendbereich des Volleyballsports zu erkennen. So mancher Verein würde beispielsweise gerne eine Jugendmannschaft melden, hat jedoch zu wenig Spieler/innen eines Geschlechts.

Dies könnte sich als Herausforderung der Zukunft herausstellen und die Weichen für neue Spielsysteme, andere Turnierformen und somit eine Weiterentwicklung des Jugendspielbetriebes in Nordbaden stellen. Sport, insbesondere Mannschaftssport, ist für die Entwicklung der Jugendlichen wichtig. Wo sonst sollen die Jungs und Mädchen sich mit Gleichaltrigen messen, lernen zu gewinnen und zu verlieren, ein Team zu sein, Entscheidungen zu treffen? All dies können die Jugendlichen im Volleyball lernen.

Die Zukunft und die Herausforderung für die NVJ wird es sein, Trends zu erkennen, flexibel zu reagieren und Änderungen positiv gegenüberzustehen.

Meldezahlen Jugendmannschaften



— Mannschaftsmeldungen insgesamt
 — Mannschaftsmeldungen männlich
 — Mannschaftsmeldungen weiblich

Aus den Fachbereichen

Jugendwarte/NVJ-Vorsitzende

1972 - 1976	Siegmar Dörr, Achim Schönknecht
1976 - 1977	Jürgen Savel
1977 - 1979	Siegmar Dörr, Achim Schönknecht
1979 - 1990	Rolf Steeger
1990 - 1997	Hubert Martens
1997 - 2001	Traugott Ratzel
2001 - 2007	Udo Drotleff
2007 - 2009	Birgit Schaible
Seit 2009	Gabi Sauer

1984

230 Herren- (heute 90) und 196 Damenmannschaften (heute 150) sind von NVV-Vereinen gemeldet.